

Nr. 45 v. 8.11.17



gt in Kulturfabrik

110 Delegierte kürten am Samstag bei der Landeskongress der JVP NÖ Landeshauptfrau Elisabeth Edelmaier, Bundesgeschäftsführerin Laura Sachslehner, Landesgeschäftsführerin Bernadine Hinteregger, Johanna Mikl-Leitner, Carina Zörnpfenning, Lisa Stadtherr, Herbert Bitter, Landesjugendleiterin Rebecca Reichsberger und Bundesobmann Stefan Schnöll.

Foto: Monihart

„Erinnern und Gedenken“ im Rathausaal

Vortrag | Expertin Claudia Kuretsidis-Haider über Todesmarsch von 1945.



Claudia Kuretsidis-Haider vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes.
Foto: privat

HAINBURG | Die Leiterin der zentralen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, Claudia Kuretsidis-Haider vom „Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands“ (DÖW), eröffnete mit ihrem Vortrag im Rathausaal das gemeinsame Projekt von Stadt und Haydnbibliothek: „Wachsendes Erinnern – wachsendes Gedenken“. Unter dem Titel „29. März 1945 – Die vergessene Wunde“ schilderte die Historikerin den „Todesmarsch“ von 1.600 ungarischen Juden von Engerau/Petržalka nach Bad Deutsch-Altenburg durch Hainburg. Rund hundert Menschen kamen dabei und beim anschließenden Schifftransport ins KZ Mauthausen durch Erschöpfung, Misshandlung oder Erschießung zu Tode. Die Reihe wird am Freitag, dem 10. November, um 19 Uhr von Gerhard Baumgartner (DÖW-Leiter) in der Haydnbibliothek mit dem Vortrag „Die Geschichte der Roma und Sinti“ fortgesetzt.

Kirchturm bekommt neue Schallfenster

Sturm hinterließ Spuren an der Südseite des Hainburger Kirchturms. Schallfenster sollen nun vollständig verblendet werden.

Sturm, der vor Region zahlreiche Schäden verursachte, hat auch den Kirchturm unterlassen. An der Südseite des Kirchturms wurden die Verblendungen der Schallfenster heruntergerissen. Früher ein Ausblick auf die Hainburger Feuer- und Festung, ist der Kirchturm heute fast vollständig verblendet.

Der Kirchturm steht im Eigentum der Stadt. „Ich bin hinaufgestiegen, um mir ein Bild zu machen. Es stellte sich heraus, dass die Holzlamellen der Fenster total vermorscht waren“, berichtet Stadtkämmerer Erich Rieder. Daher wurden alle Verblendungen abgenommen, sie sollen durch neue Fenster aus Lärchenholz ersetzt werden. „Zunächst dachten wir an Aluminium, das kam aber wegen der auf dem Turm installierten Mobilfunkanlagen nicht in Frage. Es wäre ein sogenannter ‚Faradayscher Käfig‘ entstanden, der die Strahlung abgeschirmt hätte“, erklärt Rieder. Auch wären Fenster aus Aluminium teurer geworden. Die Schallfenster sollen jetzt auch komplett – nicht nur bis zum Bogen – verblendet werden.

Die Kosten für die Installation betragen rund 20.000 Euro, ein nicht unerheblicher Betrag davon entfällt auf die Montage mit einem 40 Meter hohen Spezialkran. „Wir hoffen, dass es sich

noch heuer ausgeht, damit im Winter kein Schnee in die Glockenstube hineingeweht wird“, so Rieder.

Der Kirchturm war zuletzt Anfang der neunziger Jahre renoviert worden, als die Steinflächen „abgekärcht“ wurden und die farbigen Flächen einen neuen Anstrich erhielten.



einem derzeitigen Zustand.
Foto: Rittler

Die Schlager Nacht

DES JAHRES 2017

ANDREA BERG
SEMINO ROSSI
NIK P.
VANESSA MAI
BERNHARD BRINK
MAITE KELLY
BEATRICE EGLI
MELISSA MASCHENWENG
FANTASY

26.11.2017 WIENER STADTHALLE D

OETICKET | ORENE | WWW.OETICKET.COM | LSK